

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

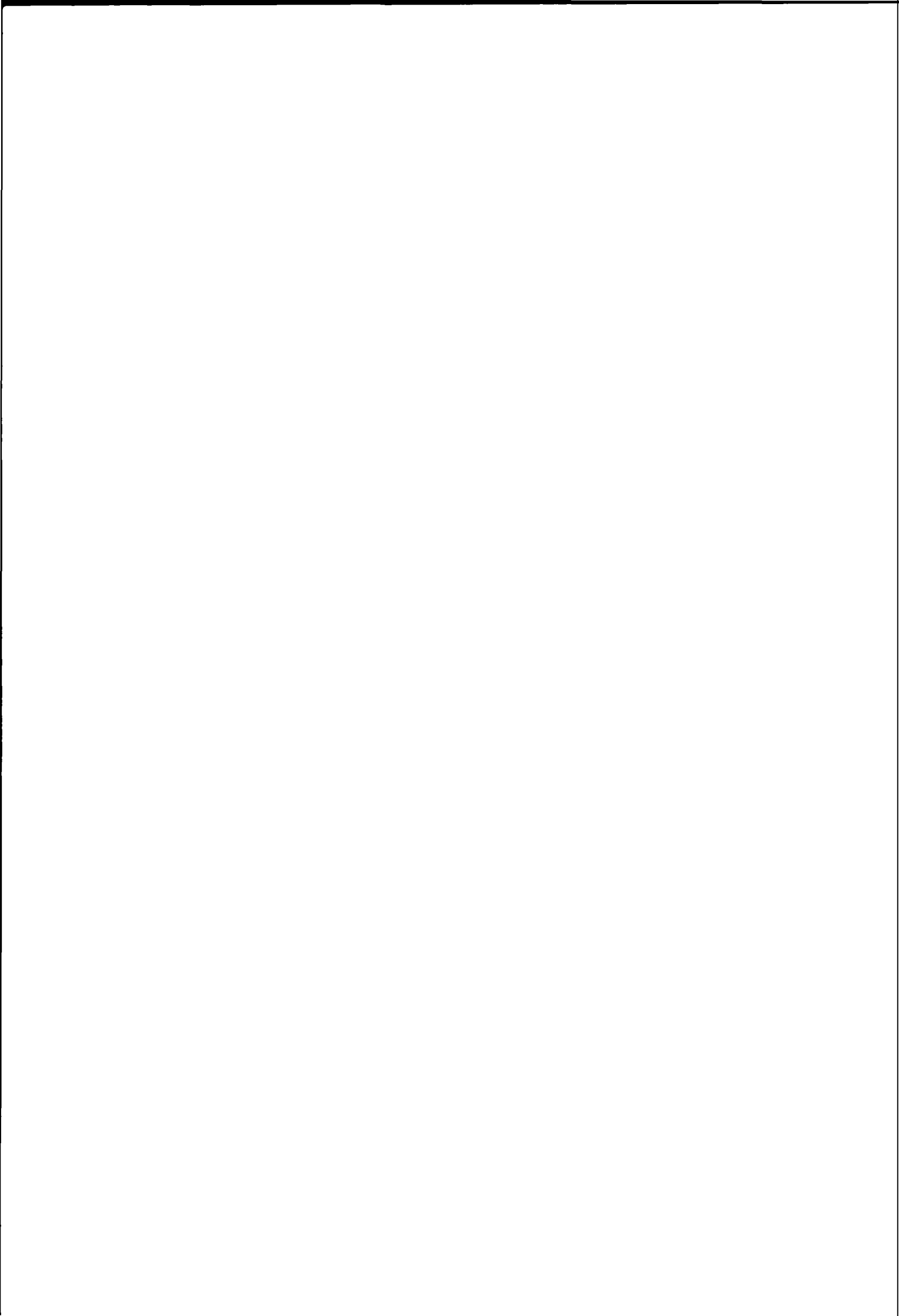
**V. Großhandel, Handelsvertreter und
Handelsmakler, Verlagswesen 1972**

Heft 3

Verlagswesen



VERLAG W. KOHLHAMMER



STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE C

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

V. Großhandel, Handelsvertreter und
Handelsmakler, Verlagswesen 1972

Heft 3

Verlagswesen



Bestellnummer: 220150 — 720003

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

Grundlage und Methode	3
-----------------------------	---

Tabellenteil

1. Umsatz und Gesamtleistung 1972	6
2. Kosten und Betriebsergebnis 1972	8
3. Tätige Personen und Personalkosten 1972 je erfaßtes Unternehmen	12
4. Posten des Jahresabschlusses 1972 je erfaßtes Unternehmen in DM	14

Anhang

Erhebungspapiere	15
------------------------	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Erschienen im Mai 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis: DM 4,--

Grundlage und Methode

Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik zeigt den Produktionsaufwand und seine Zusammensetzung. Sie ergänzt damit die Statistiken, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsätze usw.) messen sollen. Zahlen über die Kostenstruktur und über die Entwicklung der Kostenrelationen werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik gebraucht, so z.B. für die laufende Beobachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, für die Beurteilung der Auswirkungen finanz- und steuerpolitischer Maß-

nahmen auf den Wirtschaftsablauf und für die Sozialproduktberechnungen. Außerdem sind Angaben über die Kostenstrukturstatistik von Wichtigkeit für die Wirtschaftsprüfung und -beratung, die Kreditwirtschaft, die Wirtschaftsverbände und auch für die einzelnen Unternehmen zur Überprüfung der eigenen Kostensituation. Dies ist einer der Gründe für eine weitgehende Gliederung der Ergebnisse nach Fachzweigen und Unternehmensgrößenklassen.

Rechtsgrundlage, Periodizität, Erhebungsbereich

Die Kostenstrukturerhebungen wurden durch das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) vom 12. Mai 1959 (Bundesgesetzblatt I S. 245) angeordnet. Sie finden

in den einzelnen Erhebungsbereichen in einem vierjährigen Turnus statt. Bisher wurden erfaßt

die Bereiche	für die Berichtsjahre			
1. Industrie (einschl. Energiewirtschaft und Wasserversorgung) und Handwerk	1958	1962	1966	1970
2. Verkehrsgewerbe, Freie Berufe	1959	1963	1967	1971
3. Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	1960	1964	1968	1972
4. Einzelhandel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1961	1965	1969	

Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale

Erhebungseinheit ist das Gesamtunternehmen, bei Verlagsunternehmen also einschl. einer etwa vorhandenen eigenen Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellung oder einer sonstigen eigenen Produktion. Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, unanhangig von einer etwaigen Zugehörigkeit zu Konzernen bzw. Organschaften.

Unter den Erhebungsmerkmalen nehmen die Kosten naturgemäß den größten Raum ein. Erfaßt werden die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, also z.B. Personalkosten, Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen). Weitere wesentliche Tatbestände, die erfragt werden, sind der Umsatz und ausgewählte Posten des Jahresabschlusses (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbind-

lichkeiten aufgrund von Lieferungen und Leistungen). Die als Bezugsgrundlage für die Kosten dienende Gesamtleistung ergibt sich aus dem Umsatz und der Veränderung etwaiger Bestände an unfertigen und fertigen eigenen Erzeugnissen. Außerdem enthält der Erhebungsbogen eine Reihe allgemeiner Fragen wie Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens. Erfaßt wird auch die Zahl der tätigen Personen, und zwar in einer Aufgliederung nach der Stellung im Unternehmen. Die allgemeinen Angaben dienen vor allem zur fachlichen Gruppierung der Unternehmen und zur Bildung wichtiger Beziehungszahlen (z.B. Gesamtleistung je durchschnittlich tätige Person). Auch liefern sie gewisse Anhaltspunkte, um die Plausibilität der übrigen Angaben zu überprüfen.

Erhebungsverfahren, Repräsentation

Die Kostenstrukturerhebungen werden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz über Kostenstrukturstatistik vorgeschriebene Repräsentationsgrad von 5 % aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten bezieht sich auf den Erhebungsbereich als Ganzes. Er variiert je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung.

Zur Ermittlung des Repräsentationsgrades der Kostenstrukturstatistik stehen für 1972 als Totalzahlen

die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1972¹⁾ zur Verfügung. Allerdings sind Vergleiche zwischen diesen beiden Statistiken wegen der umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnisse nicht ganz unproblematisch. Solche Organschaften, die es auch im Verlagswesen gibt, werden in der Umsatzsteuerstatistik entsprechend der steuerlichen Handhabung als Einheit erfaßt. In der Kostenstrukturstatistik, der das Unternehmen als rechtlich selbständige Einheit zugrunde liegt, werden dagegen Mutter- und Tochtergesellschaften getrennt nachgewiesen. Die in der folgenden Tabelle enthaltenen Prozentsätze sollen daher nur eine ungefähre Größenvorstellung über den Repräsentationsgrad vermitteln.

Wirtschaftsklasse 1)	Zweig	Unternehmen			Steuerbarer Umsatz 2)		
		laut Umsatzsteuerstatistik 1972 3)	von der Kostenstrukturstatistik 1972 erfaßt	Repräsentationsgrad	laut Umsatzsteuerstatistik 1972 3)	von der Kostenstrukturstatistik 1972 erfaßt	Repräsentationsgrad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
70 80 0	Buchverlag (ohne Adreßbuchverlag)	2 513	103	13,5	9 302 258	3 731 195	40,1
70 80 4	Adreßbuchverlag		10				
70 80 7, 81 5	Verlag von Zeitschriften und Broschüren		107				
70 81 0	Zeitungsverlag		118				
70 83 0	Musikalienverlag		28				
70 83 5	Verlag von sonstigen Druckerzeugnissen	901	21	5,4	587 493	100 796	17,2
	Insgesamt	3 414	387	11,3	9 889 751	3 831 991	38,7

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).- 2) Ohne Umsatzsteuer.- 3) Vorläufiges Ergebnis.

Dabei muß außerdem beachtet werden, daß die Umsatzsteuerstatistik alle Unternehmen erfaßt, deren Umsätze oder Steuerschuld im Geschäftsjahr 1972 mehr als 12 000 DM bzw. 360 DM betragen, während die Kostenstrukturstatistik bei den meisten Verlagszweigen

erst mit einem Umsatz von 250 000 DM beginnt. Da die Umsatzsteuerstatistik das Verlagswesen in einer größeren Gliederung nachweist, kann der Repräsentationsgrad nur für diese Grobgliederung ermittelt werden.

1) Siehe Fachserie I, Reihe 7: Umsatzsteuer 1972.

Durchführung und Aufbereitung der Erhebung

Die eigentliche Erhebung begann im Mai 1973 mit der Befragung der Verlagsunternehmen durch das Statistische Bundesamt, das auch die spätere Prüfung und Aufbereitung der Einzelmeldungen zentral durchführte. Zur Wahrung der Geheimhaltung waren die Fragebogen nur mit Kenn-Nummern (also nicht mit dem Namen des Unternehmens) versehen. Dieses Verfahren fand auch bei zusätzlichem Schriftwechsel (z.B. bei Rückfragen) Anwendung. — Bei einer Reihe von Unternehmen, die einen ausgefüllten Fragebogen eingesandt hatten,

lagen besondere Betriebsverhältnisse vor, oder es wurde ein Umsatz angegeben, der wesentlich niedriger oder höher war als der Umsatz der nächsten darüber oder darunter liegenden Meldung. Derartige Sonderfälle wurden nicht in die allgemeine Aufbereitung einbezogen, wenn zu vermuten war, daß dies zu untypischen Gesamtdurchschnitten geführt hätte. Aus Geheimhaltungsgründen konnten sie auch nicht veröffentlicht werden, doch wurden sie intern für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

Darstellung der Ergebnisse

Grundsätzlich wurden die erfaßten Unternehmen nach den Wirtschaftsklassen der "Systematik der Wirtschaftszweige" (Stand 1970) gruppiert. Bei kombinierten Unternehmen erfolgte die Zuordnung nach dem wirtschaft-

lichen Schwerpunkt. Außer den Bühnenverlagen wurden alle Verlagszweige erfaßt. Bei den Zeitschriftenverlagen mußten die Wirtschaftsklassen

70 80 7 Verlag von wissenschaftlichen
und Fachzeitschriften
und 70 81 5 Verlag von unterhaltenden Zeit-
schriften und Broschüren

wiederum zusammengefaßt werden, da die Zahl der erfaßten Unternehmen für eine gesonderte Darstellung nicht ausreichte. Innerhalb der Wirtschaftsklassen wurden die befragten Unternehmen nach Größenklassen entsprechend ihrer für 1972 ermittelten Gesamtleistung dargestellt.

Besonders zu beachten ist, daß in der vorliegenden Statistik die durchschnittliche Kostenstruktur der erfaßten Unternehmen in

den verschiedenen Zweigen des Verlagswesens für v o r g e g e b e n e G r ö ß e n -
k l a s s e n dargestellt wird. Diese Statistik liefert also weder Angaben über die tatsächliche Besetzung der verschiedenen Größenklassen noch Angaben über die durchschnittliche Gesamtleistung oder das durchschnittliche Betriebsergebnis ganzer Verlagszweige oder des Verlagswesens in seiner Gesamtheit.

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen				Erfasste Unter- nehmen mit eigener Drucke- rei 1)	Umsatz im Geschäftsjahr		Von Umsatz (ohne			
	ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen u. Per- sonen- gesell- schaf- ten	Kapi- tal- gesell- schaf- ten	Son- stige		einschl. Umsatzsteuer	ohne Umsatzsteuer	Umsatz von eigenen Verlage- erzeug- nissen	Umsatz der eigenen Druckerei u.dgl. an fremde Auftrag- geber	Umsatz von son- stigen Erzeug- nissen eigener Pro- duktion	Umsatz von fremden Ver- lags- erzeug- nissen

70 80 0 Buchverlag

50 000 - 500 000	21	16	5	-	-	249 061	236 473	91,1	-	-	6,0
500 000 - 1 Mill.	17	12	4	1	3	730 661	697 513	95,5	0,3	0,4	0,3
1 Mill. - 2 Mill.	19	10	9	-	4	1 507 317	1 418 382	79,0	5,5	0,4	4,3
2 Mill. - 5 Mill.	20	14	6	-	3	3 784 195	3 586 811	86,8	1,8	0,4	7,0
5 Mill. - 50 Mill.	26	17	9	-	6	14 200 215	13 451 747	87,2	0,9	2,8	1,7

70 80 4 Adreßbuch

1 Mill. - 10 Mill.	10	6	4	-	2	4 863 024	4 448 770	26,7	0,1	-	-
--------------------	----	---	---	---	---	-----------	-----------	------	-----	---	---

70 80 7, 81 5 Verlag von Zeit

250 000 - 1 Mill.	27	16	9	2	4	644 432	597 296	51,0	0,3	0,1	3,4
1 Mill. - 2 Mill.	16	8	8	-	3	1 623 723	1 497 739	46,9	1,7	4,1	2,6
2 Mill. - 5 Mill.	27	9	16	2	4	3 327 435	3 113 616	59,7	2,2	1,6	3,0
5 Mill. - 10 Mill.	13	7	6	-	5	8 467 091	7 870 374	51,4	3,5	0,8	3,3
10 Mill. - 150 Mill.	24	14	10	-	3	33 469 545	30 998 191	51,4	0,4	0,2	2,7

70 81 0 Zeitungs

250 000 - 2 Mill.	21	19	2	-	15	1 047 878	972 208	35,2	15,3	0,1	0,4
2 Mill. - 5 Mill.	26	20	4	2	21	3 567 189	3 282 112	31,3	14,9	1,4	3,6
5 Mill. - 10 Mill.	20	13	7	-	17	7 883 709	7 263 382	26,8	15,5	0,5	0,5
10 Mill. - 25 Mill.	24	16	8	-	23	17 716 140	16 284 795	25,6	20,5	1,7	1,5
25 Mill. - 150 Mill.	27	8	18	1	19	64 999 105	59 598 837	26,5	8,7	0,3	0,3

70 83 0 Musikalien

30 000 - 1 Mill.	18	14	4	-	2	337 322	318 796	41,3	7,0	-	5,9
1 Mill. - 10 Mill.	10	4	6	-	1	3 893 751	3 689 675	30,7	0,5	-	1,0

70 83 5 Verlag von sonstigen

250 000 - 2 Mill.	10	8	2	-	2	1 024 471	948 442	93,0	0,3	-	1,0
2 Mill. - 10 Mill.	11	8	3	-	5	4 823 464	4 425 132	80,6	0,2	3,9	3,9

1) Und/oder Buchbinderei, Klischeeherstellung und/oder sonstiger Erzeugnisse eigener Produktion. - 2) Gesamtleistung = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) plus
dige Vertreter und Zeitungsträger.

Gesamtleistung 1972

Umsatzsteuer) waren				Bestandsveränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an unfertigen und fertigen eigenen		Gesamtleistung 2)		Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Umsatz von son- stiger Handels- ware	An- zeigen- umsatz	Erlöse aus Lizenzen und weiteren Neben- rech- ten	Son- stige Um- sätze	Verlags- erzeugnissen	sonstigen Erzeugnissen	je erfaßtes Unternehmen	je tätige Person 3)	
								je erfaßtes Unternehmen

(ohne Adreßbuchverlag)

0,7	-	2,1	0,0	+ 1 609	-	238 082	79 361	50 000 - 500 000
-	2,9	0,4	0,2	+ 1 250	+ 898	699 661	84 356	500 000 - 1 Mill.
2,5	5,8	0,7	1,8	+ 14 145	-	1 432 527	71 065	1 Mill. - 2 Mill.
0,5	1,0	1,6	0,9	+ 43 214	+ 213	3 630 238	94 908	2 Mill. - 5 Mill.
0,5	4,0	2,1	0,8	+ 189 230	+ 1 638	13 642 616	114 718	5 Mill. - 50 Mill.

verlag

0,1	73,0	0,0	0,1	+ 33 902	-	4 482 672	51 407	1 Mill. - 10 Mill.
-----	------	-----	-----	----------	---	-----------	--------	--------------------

schriften und Broschüren

1,3	41,9	1,6	0,5	+ 6 437	-	603 733	74 433	250 000 - 1 Mill.
0,7	43,6	0,0	0,4	- 2 186	- 284	1 495 269	82 783	1 Mill. - 2 Mill.
1,7	30,7	0,0	1,0	+ 11 605	+ 172	3 125 393	79 835	2 Mill. - 5 Mill.
0,2	38,8	0,0	1,9	+ 44 815	+ 233	7 915 422	84 901	5 Mill. - 10 Mill.
0,8	43,5	0,2	0,8	+ 119 049	+ 516	31 117 756	121 871	10 Mill. - 150 Mill.

verlag

0,7	45,7	-	2,7	+ 1 948	+ 249	974 405	50 525	250 000 - 2 Mill.
1,3	47,2	0,0	0,3	- 3 686	+ 2 409	3 280 835	54 125	2 Mill. - 5 Mill.
0,6	55,6	-	0,5	+ 14 902	- 594	7 277 690	58 620	5 Mill. - 10 Mill.
0,5	49,4	0,0	0,8	- 4 113	- 8 257	16 272 425	53 660	10 Mill. - 25 Mill.
0,4	62,7	0,0	1,1	+ 2 627	+ 1 949	59 603 413	74 127	25 Mill. - 150 Mill.

verlag

3,7	0,0	41,3	0,7	+ 1 174	-	319 970	51 424	30 000 - 1 Mill.
3,3	0,5	62,3	1,7	+ 25 195	-	3 714 870	98 018	1 Mill. - 10 Mill.

Druckerzeugnissen

4,4	0,7	0,3	0,3	- 10 033	-	938 409	128 549	250 000 - 2 Mill.
3,1	7,3	0,3	0,7	+ 18 570	+ 385	4 444 087	78 593	2 Mill. - 10 Mill.

oder minus Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen eigenen Verlags- und sonstigen Erzeugnissen. - 3) Ohne ständige freie Mitarbeiter, selbstän-

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je erfaßtes Unternehmen	Materialverbrauch, vergebene Druckerei-, Buchbinderei-, Klischee- herstellungs-Arbeiten u.ä. sowie Einstandspreis der umgesetzten fremden Verlegerzeugnisse und der umgesetzten sonstigen Handelsware							Verbrauch von Brenn- und Kraft- stoffen, Strom u.ägl. sowie von sonstigen Betriebs- stoffen % der
		ins- gesamt	zu- sammen	Materialverbrauch		Vergebene Druckerei-, Buch- binderei Klischee- her- stellungs- Arbeiten u.ä.	Einstandspreis		
				Verbrauch der eigenen Druckerei, Buch- binderei usw.	Verbrauch von Material, das bei Lohnauf- trägen bei- gestellt wurde		der unge- setzten fremden Verlege- erzeug- nisse	der unge- setzten sonstigen Handels- ware	
	DM								

70 80 0 Buchverlag

50 000 - 500 000	238 082	45,1	3,9	-	3,9	36,9	3,9	0,4	0,7
500 000 - 1 Mill.	699 661	44,2	2,3	1,1	1,2	41,9	0,0	-	0,7
1 Mill. - 2 Mill.	1 432 527	42,1	3,1	1,3	1,8	34,5	3,3	1,2	0,6
2 Mill. - 5 Mill.	3 630 238	39,1	4,3	1,7	2,6	29,3	5,2	0,3	0,4
5 Mill. - 50 Mill.	13 642 616	40,4	7,5	4,1	3,4	31,3	1,3	0,3	0,6

70 80 4 Adreßbuch

1 Mill. - 10 Mill.	4 482 672	18,7	7,0	5,5	1,5	11,6	-	0,1	0,4
--------------------	-----------	------	-----	-----	-----	------	---	-----	-----

70 80 7, 81 5 Verlag von Zeit

250 000 - 1 Mill.	603 733	38,0	3,5	1,7	1,8	30,6	2,8	1,1	0,6
1 Mill. - 2 Mill.	1 495 269	36,1	8,1	2,6	5,5	26,0	1,6	0,5	0,6
2 Mill. - 5 Mill.	3 125 393	40,2	3,8	3,2	0,6	33,4	2,1	0,9	0,6
5 Mill. - 10 Mill.	7 915 422	40,2	5,0	3,7	1,3	32,7	2,4	0,1	0,4
10 Mill. - 150 Mill.	31 117 756	43,7	7,8	1,4	6,4	33,0	2,2	0,7	0,4

70 81 0 Zeitungs

250 000 - 2 Mill.	974 405	21,2	8,5	8,4	0,1	11,7	0,4	0,6	1,3
2 Mill. - 5 Mill.	3 280 835	23,6	10,0	8,5	1,5	9,6	3,0	1,0	1,1
5 Mill. - 10 Mill.	7 277 690	26,3	10,6	9,6	1,0	14,9	0,4	0,4	0,9
10 Mill. - 25 Mill.	16 272 425	20,7	13,8	13,8	-	5,4	1,1	0,4	1,0
25 Mill. - 150 Mill.	59 603 413	25,9	12,4	8,8	3,6	12,9	0,2	0,3	0,9

70 83 0 Musikalien

30 000 - 1 Mill.	319 970	22,9	4,3	4,3	0,0	12,5	3,5	2,5	1,3
1 Mill. - 10 Mill.	3 714 870	19,0	0,1	0,1	0,0	16,1	0,6	2,2	0,3

70 83 5 Verlag von sonstigen

250 000 - 2 Mill.	938 409	46,8	5,2	2,2	2,9	35,9	1,1	4,7	0,6
2 Mill. - 10 Mill.	4 444 087	38,6	6,3	3,0	3,3	28,0	2,6	1,7	0,5

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Kosten für Heizung, Beleuchtung u.ägl.- 3) Für Geschäfts- und Betriebsräume, Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u.ägl.

Betriebsergebnis 1972

Personalkosten ¹⁾					Mieten und Pachten					Instandhaltungskosten ³⁾ (nur fremde Leistungen)	Gesamtleistung von ... bis unter ... IM
insgesamt	Löhne und Gehälter	Entgelte an Zeittungsträger	Sozialkosten		insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert ²⁾ der eigenen	Mietschl. Kosten aus Leasing für Fahr- zeuge, Ma- schinen, RDV, Ge- räte u.dgl.	Pacht für das Unter- nehmen		
			gesetzliche	übrige							

Gesamtleistung

(ohne Adreßbuchverlag)

13,6	11,7	-	1,4	0,5	2,5	1,9	0,4	0,1	0,2	0,2	50 000 - 500 000
21,0	18,4	-	2,2	0,4	2,5	1,5	1,0	0,0	-	0,3	500 000 - 1 Mill.
26,0	22,4	-	2,6	1,0	1,5	1,1	0,3	0,1	0,0	0,5	1 Mill. - 2 Mill.
20,2	17,2	-	2,0	0,9	2,1	1,0	0,6	0,5	-	0,5	2 Mill. - 5 Mill.
18,8	16,0	0,0	1,8	0,9	2,1	0,7	0,7	0,7	-	0,4	5 Mill. - 50 Mill.

verlag

32,1	26,9	-	3,1	2,1	2,0	0,9	0,3	0,7	-	0,4	1 Mill. - 10 Mill.
------	------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	--------------------

schriften und Broschüren

23,0	20,0	0,2	2,4	0,4	1,9	1,2	0,3	0,2	0,2	0,4	250 000 - 1 Mill.
28,0	23,9	0,2	2,5	1,3	2,0	1,2	0,6	0,2	-	0,9	1 Mill. - 2 Mill.
25,8	21,6	-	2,5	1,6	1,6	1,2	0,3	0,1	-	0,5	2 Mill. - 5 Mill.
24,4	20,6	-	2,3	1,5	1,6	1,0	0,4	0,2	-	0,5	5 Mill. - 10 Mill.
21,4	18,5	0,0	1,7	1,1	2,0	1,0	0,3	0,7	-	0,5	10 Mill. - 150 Mill.

verlag

42,3	32,7	4,7	3,9	0,9	2,5	0,6	1,3	0,3	0,3	0,7	250 000 - 2 Mill.
41,9	32,3	4,5	4,1	1,0	1,6	0,5	0,9	0,1	0,0	1,1	2 Mill. - 5 Mill.
42,7	31,8	4,8	4,2	1,9	1,7	0,4	1,1	0,1	0,0	1,1	5 Mill. - 10 Mill.
46,2	35,1	4,4	4,8	1,9	2,1	0,4	0,9	0,4	0,4	1,2	10 Mill. - 25 Mill.
38,5	29,4	3,5	3,6	2,0	2,3	0,9	0,5	0,7	0,1	1,0	25 Mill. - 150 Mill.

verlag

28,4	24,9	-	2,8	0,8	3,3	2,1	1,3	0,0	-	0,4	30 000 - 1 Mill.
20,2	17,0	-	2,0	1,2	2,1	1,5	0,1	0,5	-	0,3	1 Mill. - 10 Mill.

Druckerzeugnissen

13,2	11,4	-	1,6	0,2	1,8	1,2	0,4	0,2	-	0,3	250 000 - 2 Mill.
27,1	23,4	-	2,5	1,2	2,1	1,2	0,8	0,1	-	0,8	2 Mill. - 10 Mill.

Lohn -, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.- 2) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, ohne

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Grund- steuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)				Kosten für Wer- bung	Fremd- kapital- zin- sen 2)	Steuerliche Abschreibungen 3) (außer auf Gebäude)			Sonder- ver- gunsti- gen 4)	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	
	ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Ver- mögen- steuer	Sonstige Steuern			ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegenstände, Maschinen, Werkzeuge, Geräte, Kraft- fahrzeuge u. dgl.	auf Forde- rungen aus Liefe- rungen und Lei- stungen			
												% der

70 80 0 Buchverlag

50 000 - 500 000	1,5	1,4	0,1	0,0	3,5	0,9	0,6	0,4	0,2	-	0,4
500 000 - 1 Mill.	1,2	1,0	0,2	0,1	3,3	0,8	1,1	0,8	0,3	-	0,2
1 Mill. - 2 Mill.	1,7	1,5	0,1	0,1	3,8	0,8	1,5	1,3	0,2	-	0,2
2 Mill. - 5 Mill.	1,8	1,7	0,1	0,0	3,7	0,8	1,3	1,0	0,3	-	0,1
5 Mill. - 50 Mill.	1,8	1,7	0,0	0,1	5,5	1,3	1,0	0,7	0,3	0,0	0,2

70 80 4 Adreßbuch

1 Mill. - 10 Mill.	1,5	1,5	0,0	0,0	4,0	0,5	1,6	1,1	0,5	-	0,3
--------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----

70 80 7, 81 5 Verlag von Zeit

250 000 - 1 Mill.	1,7	1,6	0,1	0,0	1,6	0,5	1,3	1,0	0,3	-	0,2
1 Mill. - 2 Mill.	1,6	1,5	0,1	0,0	2,4	0,6	1,5	1,2	0,3	-	0,3
2 Mill. - 5 Mill.	1,3	1,1	0,2	0,0	2,8	0,3	1,6	1,4	0,2	0,1	0,3
5 Mill. - 10 Mill.	1,2	1,1	0,1	0,0	2,7	0,3	1,2	0,9	0,3	0,1	0,2
10 Mill. - 150 Mill.	1,1	1,1	0,0	0,0	5,6	0,4	0,9	0,7	0,2	0,0	0,2

70 81 0 Zeitungs

250 000 - 2 Mill.	1,8	1,7	0,0	0,1	0,9	0,5	2,1	1,9	0,2	0,0	0,4
2 Mill. - 5 Mill.	1,6	1,5	0,0	0,1	1,2	0,5	2,1	1,9	0,2	0,4	0,2
5 Mill. - 10 Mill.	1,8	1,7	0,0	0,1	0,9	0,2	2,5	2,1	0,4	0,3	0,3
10 Mill. - 25 Mill.	1,9	1,8	0,0	0,1	0,9	0,5	3,0	2,7	0,3	0,1	0,4
25 Mill. - 150 Mill.	2,3	2,2	0,1	0,0	1,6	0,4	2,0	1,6	0,4	0,0	0,2

70 83 0 Musikalien

30 000 - 1 Mill.	3,2	3,1	0,1	0,1	2,3	0,9	2,0	1,6	0,4	0,0	0,4
1 Mill. - 10 Mill.	2,4	2,3	0,1	0,0	2,9	1,2	0,8	0,7	0,1	0,0	0,1

70 83 5 Verlag von sonstigen

250 000 - 2 Mill.	1,8	1,7	0,0	0,1	3,4	0,4	2,4	2,3	0,1	-	0,5
2 Mill. - 10 Mill.	1,9	1,8	0,1	0,0	2,4	0,7	2,0	1,6	0,4	0,3	0,2

1) Z.B. Wechsel, Kraftfahrzeug- und Straßengüterverkehrssteuer. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. - 2) Ohne Zinsen für Hypothek § 6 (2) EStG. - 3) Hierzu zählen die Sondervergünstigungen nach den §§ 7e EStG, 79,80, 82, 82 d bis f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 (Satz 1, 1971 I S.1237). - 4) Ohne Provisionen an Angestellte, die bei den Löhnen und Gehältern mit ausgewiesen sind. - 5) Betriebsergebnis (einschließ

Betriebsergebnis 1972

Kommissionsgebühren	Provisionen ⁵⁾	Honorare und Vergütungen für Dienste		Lizenzgebühren	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt	Betriebsergebnis ⁶⁾	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
		insgesamt	Honorare an ständige freie Mitarbeiter					

Gesamtleistung

(ohne Adreßbuchverlag)

1,0	1,0	8,3	1,1	1,6	8,6	89,4	10,6	50 000 - 500 000
0,7	1,4	5,2	0,4	0,5	12,7	95,8	4,2	500 000 - 1 Mill.
0,1	2,0	5,6	0,4	0,6	8,5	95,4	4,6	1 Mill. - 2 Mill.
1,3	1,2	8,6	1,1	1,2	8,1	90,4	9,6	2 Mill. - 5 Mill.
1,7	2,1	6,9	0,3	1,2	6,8	90,9	9,1	5 Mill. - 50 Mill.

verlag

-	19,0	1,9	0,6	3,4	8,5	94,4	5,6	1 Mill. - 10 Mill.
---	------	-----	-----	-----	-----	------	-----	--------------------

schriften und Broschüren

0,0	3,6	6,6	3,1	0,1	13,1	92,5	7,5	250 000 - 1 Mill.
0,0	2,6	6,0	2,7	0,2	12,3	95,1	4,9	1 Mill. - 2 Mill.
0,1	3,1	4,8	1,1	0,0	11,4	94,5	5,5	2 Mill. - 5 Mill.
0,0	4,7	5,8	1,1	0,7	11,1	95,2	4,8	5 Mill. - 10 Mill.
0,3	2,1	3,9	1,0	0,7	11,0	94,3	5,7	10 Mill. - 150 Mill.

verlag

-	2,3	2,9	1,6	0,3	8,1	87,5	12,5	250 000 - 2 Mill.
-	2,4	3,6	1,1	0,0	8,2	89,7	10,3	2 Mill. - 5 Mill.
-	2,7	3,3	1,2	0,0	7,2	91,9	8,1	5 Mill. - 10 Mill.
0,0	3,2	2,9	1,7	0,1	6,6	90,7	9,3	10 Mill. - 25 Mill.
-	3,7	3,3	1,9	0,0	9,0	91,3	8,7	25 Mill. - 150 Mill.

verlag

-	1,1	3,5	1,7	4,3	9,7	83,8	16,2	30 000 - 1 Mill.
0,6	0,6	1,8	0,0	31,0	7,8	91,3	8,7	1 Mill. - 10 Mill.

Druckerzeugnissen

-	3,7	7,0	2,1	0,4	6,5	88,9	11,1	250 000 - 2 Mill.
0,3	4,2	3,4	1,3	0,0	7,2	91,7	8,3	2 Mill. - 10 Mill.

ken, Grund- u. Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind.- 3) Ohne Sondervergünstigungen (siehe unter 4) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. August 1971 (lich kalkulatorisches Unternehmerentgelt) = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

3. Tätige Personen und Personalkosten

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres										
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbe- zahlte mit- helfende Familien- angehörige	Ange- stellte (ohne Reisende und Zeitungs- träger)	Reisende in Ange- stellten- verhältnis	Gelernte Handwerker und Fach- arbeiter	Auszubil- dende (Lehr- u. Anlern- linge sowie Volontäre)	Sonstige Arbeit- nehmer (ohne Zeitungs- träger)	ins- gesamt	außerdem			
								Ständige freie Mit- arbeiter 1)	Selb- ständige Ver- treter	Zeitungs- träger	
Anzahl											
											70 80 0 Buchverlag
50 000 - 500 000	0,9	1,7	-	-	0,1	0,3	3,0	0,4	0,4	-	
500 000 - 1 Mill.	0,7	5,5	-	0,9	0,1	1,1	8,3	1,1	0,8	-	
1 Mill. - 2 Mill.	0,5	12,2	2,4	1,3	1,4	2,4	20,2	2,1	1,6	-	
2 Mill. - 5 Mill.	1,0	23,3	1,1	5,5	1,8	5,7	38,3	9,2	1,8	-	
5 Mill. - 50 Mill.	1,0	75,7	3,8	9,0	2,7	26,7	118,9	8,5	4,4	3,0	
											70 80 4 Adreßbuch
1 Mill. - 10 Mill.	0,7	71,7	0,1	1,0	4,7	9,0	87,2	2,5	26,7	-	
											70 80 7, 81 5 Verlag von Zeit
250 000 - 1 Mill.	0,9	5,9	-	0,4	0,2	0,8	8,1	4,2	1,6	5,1	
1 Mill. - 2 Mill.	0,6	11,9	0,3	3,1	0,2	2,0	18,1	10,4	1,6	1,1	
2 Mill. - 5 Mill.	0,5	28,4	0,4	4,7	1,4	3,7	39,1	8,7	2,4	-	
5 Mill. - 10 Mill.	0,6	62,1	1,8	14,5	4,1	10,2	93,2	21,2	9,0	-	
10 Mill. - 150 Mill.	0,8	177,5	4,2	19,5	6,9	46,4	255,3	67,5	8,5	6,7	
											70 81 0 Zeitungs
250 000 - 2 Mill.	1,0	7,3	0,1	7,8	1,3	1,8	19,3	5,8	0,8	34,7	
2 Mill. - 5 Mill.	1,5	21,5	0,6	23,4	4,8	8,8	60,6	24,2	1,2	85,5	
5 Mill. - 10 Mill.	0,9	55,6	1,6	48,0	7,8	10,5	124,2	72,5	2,3	203,9	
10 Mill. - 25 Mill.	1,2	120,5	4,0	114,0	16,8	46,8	303,3	161,0	5,2	313,5	
25 Mill. - 150 Mill.	0,4	417,0	8,3	211,5	30,0	137,0	804,1	483,6	24,7	891,7	
											70 83 0 Musikalien
30 000 - 1 Mill.	1,3	3,6	-	0,2	0,2	0,9	6,2	1,2	0,1	-	
1 Mill. - 10 Mill.	0,6	29,8	0,2	3,4	1,0	2,9	37,9	0,2	-	-	
											70 83 5 Verlag von sonstigen
250 000 - 2 Mill.	1,2	4,1	0,1	0,5	0,1	1,3	7,3	1,7	2,2	-	
2 Mill. - 10 Mill.	1,2	35,4	2,1	8,4	1,0	8,4	56,5	9,5	3,4	-	

1) Die nicht im Angestelltenverhältnis standen (z. B. redaktionelle Mitarbeiter).- 2) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für

1972 je erfaßtes Unternehmen

Personalkosten 2)							Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Löhne und Gehälter sowie Entgelte an Zeitungsträger			Sozialkosten				
insgesamt	Löhne und Gehälter	Entgelte an Zeitungsträger	insgesamt	Gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne u. Gehälter sowie Ent- gelte an Zeitungs- träger	

(ohne Adreßbuchverlag)

27 857	27 857	-	4 407	73,8	26,2	15,8	50 000 - 500 000
128 873	128 873	-	18 252	83,8	16,2	14,2	500 000 - 1 Mill.
320 847	320 847	-	50 903	72,2	27,8	15,9	1 Mill. - 2 Mill.
625 599	625 599	-	107 791	68,6	31,4	17,2	2 Mill. - 5 Mill.
2 192 676	2 188 121	4 555	372 360	65,5	34,5	17,0	5 Mill. - 50 Mill.

verlag

1 204 632	1 204 632	-	235 576	59,1	40,9	19,6	1 Mill. - 10 Mill.
-----------	-----------	---	---------	------	------	------	--------------------

schriften und Broschüren

122 019	121 049	970	16 613	86,2	13,8	13,6	250 000 - 1 Mill.
360 499	358 149	2 350	57 517	64,8	35,2	16,0	1 Mill. - 2 Mill.
676 516	676 516	-	128 838	61,6	38,4	19,0	2 Mill. - 5 Mill.
1 633 179	1 633 179	-	300 074	61,2	38,8	18,4	5 Mill. - 10 Mill.
5 764 332	5 756 417	7 915	893 819	60,1	39,9	15,5	10 Mill. - 150 Mill.

verlag

364 926	318 937	45 989	47 421	80,9	19,1	13,0	250 000 - 2 Mill.
1 208 085	1 061 594	146 491	166 644	80,7	19,3	13,8	2 Mill. - 5 Mill.
2 669 411	2 316 758	352 653	439 820	68,9	31,1	16,5	5 Mill. - 10 Mill.
6 418 591	5 709 129	709 462	1 091 460	71,3	28,7	17,0	10 Mill. - 25 Mill.
19 628 019	17 528 333	2 099 686	3 357 786	64,1	35,9	17,1	25 Mill. - 150 Mill.

verlag

79 561	79 561	-	11 296	78,7	21,3	14,2	30 000 - 1 Mill.
631 313	631 313	-	120 731	62,7	37,3	19,1	1 Mill. - 10 Mill.

Druckerzeugnissen

106 703	106 703	-	16 964	90,2	9,8	15,9	250 000 - 2 Mill.
1 039 966	1 039 966	-	165 888	67,5	32,5	16,0	2 Mill. - 10 Mill.

mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

4. Posten des Jahresabschlusses 1972 je erfaßtes Unternehmen in DM

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Sachanlagen ohne be- baute und unbebaute Grundstücke (z. B. Ma- schinen, Einrich- tungsge- genstände, Geräte, Kraftfahr- zeuge u.dgl.)	Bestände				Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Wechsel- forderungen	Verbindlich- keiten aus Lieferungen und Lei- stungen ohne Wechsel- verbindlich- keiten	
		Roh-, Hilfs- und Be- triebstoffe (auch Brenn- und Kraftstoffe)	Unfertige und fertige eigene		Fremde Verlags- erzeugnisse			Sonstige Handelsware
			Verlags- erzeugnisse	sonstige Erzeugnisse				

70 80 0 Buchverlag (ohne Adreßbuchverlag)

50 000 - 500 000	2 107	141	103 322	-	485	233	48 527	56 983
500 000 - 1 Mill.	15 738	5 598	208 327	2 200	16	-	164 844	149 271
1 Mill. - 2 Mill.	48 912	15 932	399 923	84	8 839	8 663	311 006	229 045
2 Mill. - 5 Mill.	117 887	46 091	784 978	2 047	15 019	1 977	557 251	456 915
5 Mill. - 50 Mill.	374 613	199 155	3 569 575	23 832	20 176	8 877	2 433 863	1 407 943

70 80 4 Adreßbuchverlag

1 Mill. - 10 Mill.	187 505	31 835	210 647	-	-	-	1 119 517	300 949
--------------------	---------	--------	---------	---	---	---	-----------	---------

70 80 7, 81 5 Verlag von Zeitschriften und Broschüren

250 000 - 1 Mill.	14 843	4 058	55 142	-	431	-	63 285	65 760
1 Mill. - 2 Mill.	55 083	23 718	77 250	1 687	1 647	16	228 285	222 235
2 Mill. - 5 Mill.	155 164	13 215	243 633	1 353	13 823	6 944	340 043	278 546
5 Mill. - 10 Mill.	300 696	67 884	401 735	3 113	15 841	1 216	1 163 537	404 004
10 Mill. - 150 Mill.	1 102 498	354 579	1 456 617	4 840	14 062	37 747	3 812 298	1 714 974

70 81 0 Zeitungsverlag

250 000 - 2 Mill.	86 654	10 110	8 193	855	45	426	141 586	61 110
2 Mill. - 5 Mill.	271 355	33 951	11 003	6 856	5 807	9 999	362 587	166 426
5 Mill. - 10 Mill.	530 482	85 245	58 225	1 718	4 618	2 112	814 535	230 248
10 Mill. - 25 Mill.	1 675 133	219 868	112 973	28 215	32 969	21 705	1 717 559	469 554
25 Mill. - 150 Mill.	4 597 771	696 740	216 209	46 094	18 871	26 181	5 584 753	1 831 384

70 83 0 Musikalienverlag

30 000 - 1 Mill.	15 018	2 741	34 443	-	3 134	1 824	76 678	58 653
1 Mill. - 10 Mill.	154 758	2 509	283 507	-	17 494	39 812	1 260 747	1 217 593

70 83 5 Verlag von sonstigen Druckerzeugnissen

250 000 - 2 Mill.	62 540	14 723	132 307	-	4 168	10 438	153 339	94 139
2 Mill. - 10 Mill.	286 436	85 195	426 147	4 333	30 404	4 912	524 786	264 115

Anhang

Kenn-Nr.:

Es wird gebeten, **einen** ausgefüllten Fragebogen
innerhalb 6 Wochen nach Erhalt
zurückzusenden an

Kostenstrukturstatistik 1972

Verlagswesen

Statistisches Bundesamt
- VI C 11 -
6200 Wiesbaden 1, Postfach 828
Telefon (0 61 21) 7 05 25 23 oder 7 05 26 26

- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959 (BGBl. I S. 245) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314).
- **Geheimhaltung:** Alle Einzelangaben werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen geheimgehalten. Sie dienen nur statistischen, keinesfalls steuerlichen Zwecken.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Alle Angaben sollen sich auf das **Gesamtunternehmen** beziehen. — Verlagsunternehmen mit eigener Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellung u. a. füllen daher diesen Fragebogen unter **Einschluß** dieser Tätigkeiten aus — Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1972**. — Bei Zahlenangaben **bitte einen Strich (—)** einsetzen, wenn **keine Angabe in Betracht** kommt. — Zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten **Ausfüllungsrichtlinien** beachten

I. Allgemeine Fragen

1. **Geschäftsjahr** ①: vom bis 19

5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	

(Bitte nicht ausfüllen)

2. **Kennzeichnung des Unternehmens:**

(Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. sonstige gewerbliche Tätigkeiten auf-führen; bei **Betriebskombinationen** zu a) bis k) bitte außerdem den **wirtschaftlichen Schwerpunkt** durch Unterstreichen kennzeichnen.)

- | | |
|---|---|
| <p>a) Buchverlag (nicht Adreßbuchverlag) <input type="checkbox"/></p> <p>b) Adreßbuchverlag <input type="checkbox"/></p> <p>c) Verlag von wissenschaftlichen, konfessionellen und Fachzeitschriften <input type="checkbox"/></p> <p>d) Zeitungsverlag <input type="checkbox"/></p> <p>e) Verlag von unterhaltenden Zeitschriften und Broschüren <input type="checkbox"/></p> <p>f) Musikverlag <input type="checkbox"/></p> <p>g) Bühnenverlag <input type="checkbox"/></p> | <p>h) Verlag von sonstigen Druckerzeugnissen (z. B. von Atlanten, Landkarten, Formularen) <input type="checkbox"/></p> <p>i) Druckerei für fremde Auftraggeber <input type="checkbox"/></p> <p>k) Sonstige gewerbliche Tätigkeiten: (z. B. Herstellung von Briefumschlägen, Handel) <input type="checkbox"/></p> |
|---|---|

3. **Rechtsform des Unternehmens:**

(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

Einzelunternehmen — OHG — KG — GmbH — KGaA — AG — Genossenschaft — Sonstige:

Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt: Muttergesellschaft/Tochtergesellschaft (Zutreffendes bitte unterstreichen)

16
17
(Nicht ausfüllen)

4. **Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1972** ②

- a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige ③
 - b) Angestellte (ohne Reisende und Zeitungsträger) ④
 - c) Reisende im Angestelltenverhältnis
 - d) Gelernte Handwerker und Facharbeiter ⑤
 - e) Auszubildende (früher Lehr- und Anlernlinge sowie Volontäre)
 - f) Sonstige Arbeitnehmer (ohne Zeitungsträger)
- Summe a) bis f)**

Außerdem:

- g) Ständige freie Mitarbeiter, die nicht im Angestelltenverhältnis standen (z. B. redaktionelle Mitarbeiter) ⑥
- h) Selbständige Vertreter
- i) Zeitungsträger

Anzahl	KA 00
	1/1
	1/2
	2/1
	2/2
	3/1
	3/2
	4/1
	4/2
	5/1
	5/2

II. Posten des Jahresabschlusses
entsprechend der Steuerbilanz

1. **Sachanlagen ohne** bebaute und unbebaute Grundstücke
(z. B. Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte, Fuhrpark u. dgl.)

2. **Bestände**

- a) an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (auch Brenn- und Kraftstoffe) ⑦
- b) an unfertigen und fertigen **eigenen**
 - (1) Verlagserzeugnissen
 - (2) sonstigen Erzeugnissen ⑧
- c) an fremden Verlagserzeugnissen ⑨
- d) an sonstiger Handelsware ⑩

KA 03

3. **Forderungen** aus Lieferungen und Leistungen
ohne Wechselforderungen

4. **Verbindlichkeiten** aus Lieferungen und Leistungen
ohne Wechselverbindlichkeiten

	KA 01	KA 02	
	am Anfang	am Ende	
des Geschäftsjahres 1972			
in vollen DM			
			1
			2
			3
			4
			5
			6
			KA 04
			1
			2

III. Umsatz im Geschäftsjahr 1972

1. **Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** (auch Eigenverbrauch) **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang.

Erlösberichtigungen sind zu berücksichtigen. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl. sind abzusetzen; ferner auch an Kunden gewährte Skonti.

Nicht einzubeziehen sind Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen, **außerordentliche** und **betriebsfremde** Erträge ⑪.

	in vollen DM	noch KA 04
a) einschl. Umsatzsteuer ⑫		3
b) ohne Umsatzsteuer ⑫		4

2. **Aufgliederung des vorstehend zu b) aufgeführten Gesamtbetrages**

(Falls **keine** ausreichenden Aufzeichnungen hierzu vorliegen, genügt **sorgfältige Schätzung**, notfalls in %)

- a) Umsatz von **eigenen** Verlagserzeugnissen ⑬ (**ohne** Anzeigenumsatz, der in Pos. f) anzugeben ist)
- b) Umsatz der eigenen Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellung u. ä. an **fremde** Auftraggeber
- c) Umsatz von sonstigen Erzeugnissen **eigener** Produktion
- d) Umsatz von **fremden** Verlagserzeugnissen ⑭
- e) Umsatz von sonstiger Handelsware
- f) Anzeigenumsatz
- g) Erlöse aus Lizenzen und weiteren Nebenrechten (z. B. bei Musikverlagen) ⑮
- h) Sonstige Umsätze (z. B. Provisionen, Stehsatzmieten, Makulaturerlöse, Erlöse aus Metall- und anderen Abfällen der Druckerei)

3. **Gesamtbetrag** (= Ziff. III, 1 b)

	in vollen DM	%	KA 05
			1
			2
			3
			4
			5
			6
			KA 06
			1
			2
		100	3
			4
			5
			6

IV. Bestandsveränderungen (Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangsbestand 1972) an unfertigen und fertigen **eigenen**

- 1. Verlagserzeugnissen (s. Pos. (1) von Ziff. II, 2 b)
- 2. sonstigen Erzeugnissen (s. Pos. (2) von Ziff. II, 2 b)

} Bitte Vorzeichen (+ oder -) beachten

V. Gesamtleistung im Geschäftsjahr 1972 (= Ziff. III, 3 + IV)

VI. Kosten im Geschäftsjahr 1972

Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr 1972 **entfallenden** und **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Beträge anzugeben. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Jahre dürfen daher in den Zahlenangaben **nicht** enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete **betriebsfremd** genutzte Gebäude, Gebäudeteile u. dgl. sowie für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sind **nicht** mit aufzuführen.

Wenn **Kosten** mit Umsatzsteuer belastet sind, die als **Vorsteuer abzugsfähig** ist, sind die Beträge **ohne** Umsatzsteuer anzugeben.

1. Personalkosten ⑬

a) **Löhne und Gehälter** einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende (Bar- und Sachbezüge **brutto**, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber **ohne Arbeitgeberanteile**, die nachstehend unter c) (1) aufzuführen sind)

b) **Entgelte an Zeitungsträger** ⑰

c) Sozialkosten

(1) gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung –, Berufsgenossenschaftsbeiträge)

(2) übrige ⑱

2. Materialverbrauch ⑲

(Papier, Pappe, Metalle, Zinkplatten, Druckfarben u. dgl.)

a) Verbrauch der **eigenen** Druckerei, Buchbinderei, Klischeeherstellung und für sonstige eigene Produktion

b) Verbrauch von Material, das einem **anderen** Unternehmen bei **Lohnaufträgen** beigestellt wurde ⑳

3. Vergebene Druckerel-, Buchbinderel-, Klischeeherstellungs-Arbeiten u. ä. ㉑

4. Umgesetzte fremde Verlagserzeugnisse } (Bewertet zu Einstandspreisen)㉒

5. Umgesetzte sonstige Handelsware }

6. Verbrauch von Brenn- und Kraftstoffen, Strom u. dgl. ㉓ sowie von sonstigen Betriebsstoffen

7. Mieten und Pachten

a) Miete für Geschäfts- und Betriebsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, **ohne** betriebsfremd genutzte Räume)

b) Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume ㉔ (Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, **ohne** Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.)

c) Miete einschl. Kosten aus Leasing für Fahrzeuge, Maschinen, EDV, Geräte u. dgl.

d) Pacht für das Unternehmen

8. Instandhaltungskosten, soweit **nicht** aktiviert (nur **fremde** Leistungen) für Geschäfts- und Betriebsräume ㉕, Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.

9. Steuern

a) Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer ..

b) Vermögensteuer (nur von Kapitalgesellschaften anzugeben)

c) Sonstige Steuern z. B. Wechselsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Straßengüterverkehrssteuer, aber **nicht** Umsatz-, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert (Ziff. VI, 7 b) abgegolten

Übertrag

in vollen DM	KA 07
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 08
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 09
	1
	2
	3
	4
	5
	6

	in vollen DM	KA 10
Übertrag		
10. Kosten für Werbung ⑳		1
11. Fremdkapitalzinsen ㉑ (aber ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- u. Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind)		2
12. Steuerliche Abschreibungen (aber nicht auf Gebäude) ohne Sondervergünstigungen sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG		
a) auf Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Werkzeuge, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.		3
b) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1972 uneinbringlich geworden sind		4
13. Sondervergünstigungen lt. Ausfüllungsrichtlinien ㉒		5
14. Geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG bis zu 800 DM im Einzelfall, die im Geschäftsjahr 1972 angeschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden ㉓		6
15. Kommissionsgebühren ㉔		KA 11 1
16. Provisionen ㉕		2
17. Honorare und Vergütungen für Dienste ㉖		3
darin enthalten:		
Honorare an ständige freie Mitarbeiter, die nicht im Angestelltenverhältnis stehen (nicht Buchautorenhonorare) DM		4
18. Lizenzgebühren		5
19. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt (z. B. Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Versicherungsprämien, Bankspesen, Porto, Fern- sprech-, Fernschreib- und sonstige Postgebühren, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den Abtransport durch fremde Unternehmen, Verpackungs- und Büromaterial, Kosten für Reisen, Steuer- und Rechtsberatung, EDV-Kosten [nur fremde Leistungen], ohne Miete [Ziff. VI, 7 c])		6
Nicht anzugeben sind hier: Außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert (vgl. Ziff. VI, 7 b) abgegolten sind, Abschreibungen auf das Warenlager, Umsatz-, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Lastenausgleichsabgaben, an Kunden gewährte Rabatte, Skonti u. dgl. sind vom Umsatz (Ziff. III) abzusetzen.		KA 12
20. Kosten insgesamt		1

■ Zur Kontrolle der vorstehenden Angaben wird empfohlen, die **Kosten insgesamt** (Ziff. VI, 20) mit der **Gesamtleistung** (Ziff. V) zu vergleichen und zu prüfen, ob diese Differenz mit den Aufzeichnungen des Unternehmens in etwa übereinstimmt.

Kostenstrukturstatistik 1972

Verlagswesen

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen**. Verlagsunternehmen mit eigener Druckerei, Buchbinderei, Kiischeherstellung u. ä. füllen daher den Fragebogen unter **Einschluß** dieser Tätigkeiten aus. Niederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sind dagegen **nicht** einzubeziehen.
Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige

Einheit (unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Konzernen, Organschaften).

Diese Statistik erstreckt sich auch auf **konfessionelle Verlage und sonstige Verlage ohne Erwerbscharakter**.

Sollten Ihre Geschäftsunterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen **sorgfältige Schätzungen**.

- ① Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1973 endete.
- ② Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1972 den Grundwehrdienst ableisteten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzählen.
Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier **voll** zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags bzw. nur an bestimmten Tagen Tätige.
- ③ Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Unternehmen auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) ohne Entgelt tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem **vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** standen, sind nach der Art ihrer Stellung im Unternehmen nur in die Zeilen b) bis f) einzutragen.
- ④ Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.
- ⑤ Für die Zuordnung als **Arbeiter oder Angestellter** ist die jeweilige Zugehörigkeit zur gesetzlichen Rentenversicherung maßgebend.
- ⑥ Bei den unter g) einzutragenden **ständigen freien Mitarbeitern**, die nicht im Angestelltenverhältnis standen, handelt es sich z. B. um hauptberuflich tätige Lektoren, freie Journalisten, Berater, Sachverständige.
- ⑦ Hierzu gehören insbesondere Papier, Pappe, Metalle, Zinkplatten und Druckfarben.
- ⑧ Bei den unfertigen und fertigen eigenen **sonstigen** Erzeugnissen kann es sich z. B. um Geschäftspapiere, Werbematerial, Briefumschläge u. ä. eigener Produktion handeln.
- ⑨ Hier sind nur die Bestände an **fremden** Verlagserzeugnissen anzugeben, die für eigene Rechnung umgesetzt werden, dagegen **nicht** Bestände an fremden Verlagserzeugnissen, die vom befragten Unternehmen im Rahmen eines **Kommissionsgeschäftes** übernommen wurden und in eigenem Namen für fremde Rechnung umgesetzt werden.
- ⑩ Falls neben **fremden** Verlagserzeugnissen auch noch andere fertig bezogene Erzeugnisse (sonstige Handelsware) vertrieben werden, sind deren Bestände hier aufzuführen.
- ⑪ Hierzu zählen z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von **betriebsfremd** genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u. dgl.
- ⑫ Folgende Lieferungen und sonstige Leistungen sind mit den **gleichen** Beträgen anzugeben:
Alle **umsatzsteuerfreien** Umsätze gem. § 4 UStG (z. B. Ausfuhrlieferungen),
umsatzsteuerfreie Umsätze in die Währungsgebiete der Mark der DDR,
nichtsteuerbare Umsätze (z. B. in Zollausschlüssen und Zollfreigebietern).
Beim Vorhandensein von **umsatzsteuerlichen Organschaften** sind ebenfalls mit den **gleichen** Beträgen **bei a) und b)** mit aufzuführen:
Umsätze **zwischen** der Muttergesellschaft und ihren Tochtergesellschaften,
Umsätze **zwischen** den Tochtergesellschaften.
Entsprechendes gilt für Unternehmereinheiten.
Von einer **befragten** Muttergesellschaft ist (im Gegensatz zur Umsatzsteuermeldung) **nur** der Umsatz des Unternehmens als Gesamtbetrag anzugeben, also **nicht** der Umsatz für den ganzen Organkreis (gilt auch für Unternehmereinheiten).
Die den **Berliner Unternehmen** gem. § 1 Berlinförderungsgesetz bei Lieferungen usw. in das übrige Bundesgebiet zustehende **Kürzung** der Umsatzsteuer ist dem Umsatz zuzurechnen. Dies gilt auch für die besondere Kürzung gem. § 13 Berlinförderungsgesetz.
- ⑬ **Kommissionslieferungen**, die noch nicht abgerechnet sind, sind hier nicht anzugeben.
- ⑭ Der Umsatz von **fremden** Verlagserzeugnissen schließt sowohl den Verkauf auf eigene Rechnung als auch Verkaufserlöse aus dem **Kommissionsgeschäft** ein, d. h. Umsätze in eigenem Namen für fremde Rechnung.
- ⑮ Hier sind sämtliche **Erlöse aus Lizenzen und weiteren Nebenrechten** aufzuführen, also einschließlich etwaiger Anteile für Autoren, Komponisten, Textdichter oder für lizenzgebende ausländische Verlage. Diese Anteile müssen auf der Kosten- seite unter Ziff. VI, 17 bzw. 18 erscheinen.

- ⑩ **Ohne Entgelt** für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in **keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** standen.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Zuschüsse zum Krankengeld, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, ferner Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen u. ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer

Zu den **Löhnen und Gehältern** gehören auch tarifrechtlich bzw. vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen.

Ebenfalls zu den Löhnen und Gehältern zählen die an Teilbeschäftigte und Aushilfskräfte gezahlten Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

Die **Sachbezüge** sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

- ⑪ Bei den Entgelten **an Zeitungsträger** sind nicht nur die Trägergebühren, sondern auch die sonstigen Entgelte (z. B. Prämien) mit aufzuführen.

Provisionen an Zeitungsagenturen (Vertriebsagenturen) sind nicht hier, sondern unter Ziff. VI, 16 mit anzugeben.

- ⑫ Die **übrigen Sozialkosten** umfassen die auf tariflicher, betrieblicher und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:

Direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer bzw. deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

Beihilfen und Zuschüsse zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisensversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden,

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen,

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z. B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge und Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit sie den gesetzlichen bzw. tariflichen, vom Arbeitgeber zu übernehmenden Anteil, übersteigen.

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulden, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschädigungen, Umzugsvergütungen, Fahrtkostensatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Wegezeitenschädigungen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl.

Zu den **Sozialkosten** zählen **nicht** Beiträge des Unternehmers zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u. dgl. für sich und seine Familie.

- ⑬ Bei der Bewertung des **Materialverbrauchs** u. dgl. sind die Einstandspreise zugrunde zu legen, das sind die Einkaufspreise zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll

u. dgl.). Zur Behandlung der Umsatzsteuer wird auf die Ausführungen im Vortext zum Abschn. VI (Kosten) des Fragebogens verwiesen (gilt auch für die Einfuhrumsatzsteuer)

Abzusetzen sind erhaltene Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Skonti sowie Retouren, ferner bei Bezügen usw. aus Berlin die Kürzung bei der Umsatzsteuer gem. § 2 des Berlinförderungsgesetzes auch die Kürzungsbeträge für die Bezüge aus den Währungsgebieten der Mark der DDR.

- ⑭ Unter Pos. b) ist z. B. das einer **fremden** Druckerei für einen **Lohnauftrag** zur Verfügung gestellte Papier aufzuführen; es darf bei a) **nicht** enthalten sein.

- ⑮ Hier sind die **Entgelte** für Druckerei-, Buchbinderei-, Klischeeherstellung-Arbeiten u. a. aufzuführen, die von **fremden** Unternehmen ausgeführt wurden

- ⑯ Es handelt sich um die **Gegenposten** zu etwaigen Umsätzen lt. Ziff. III, 2 d) (und e), also **nicht** um den Eingang von fremden Erzeugnissen

Für die Bewertung gelten die Ausführungen unter lfd. Nr. ⑩.

Die im Kommissionsgeschäft umgesetzten **fremden** Verlags-erzeugnisse sind hier ebenfalls mit ihrem Einstandswert einzusetzen

- ⑰ Hier ist auch der **Kraftstoffverbrauch** für den eigenen Fuhrpark mit anzugeben, während die Miete für die Garage unter Ziff. VI, 7, die Kraftfahrzeugsteuer unter Ziff. VI, 9c), die Instandhaltungskosten für den Fuhrpark unter Ziff. VI, 8, die Abschreibungen unter Ziff. VI, 12a) und die Versicherungsprämien unter Ziff. VI, 19 aufzuführen sind. Die Personalkosten für Kraftfahrer sind unter Ziff. VI, 1 anzugeben.

Falls ein Sammelkonto für den Fuhrpark besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, genügt eine sorgfältig geschätzte Angabe bei den einzelnen Positionen.

- ⑱ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten und hierin mit zu verrechnen, wie z. B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen. Sie dürfen also nicht mehr unter den anderen Kosten im Fragebogen erscheinen bzw. eingerechnet werden. (Ausnahmen siehe nachstehend).

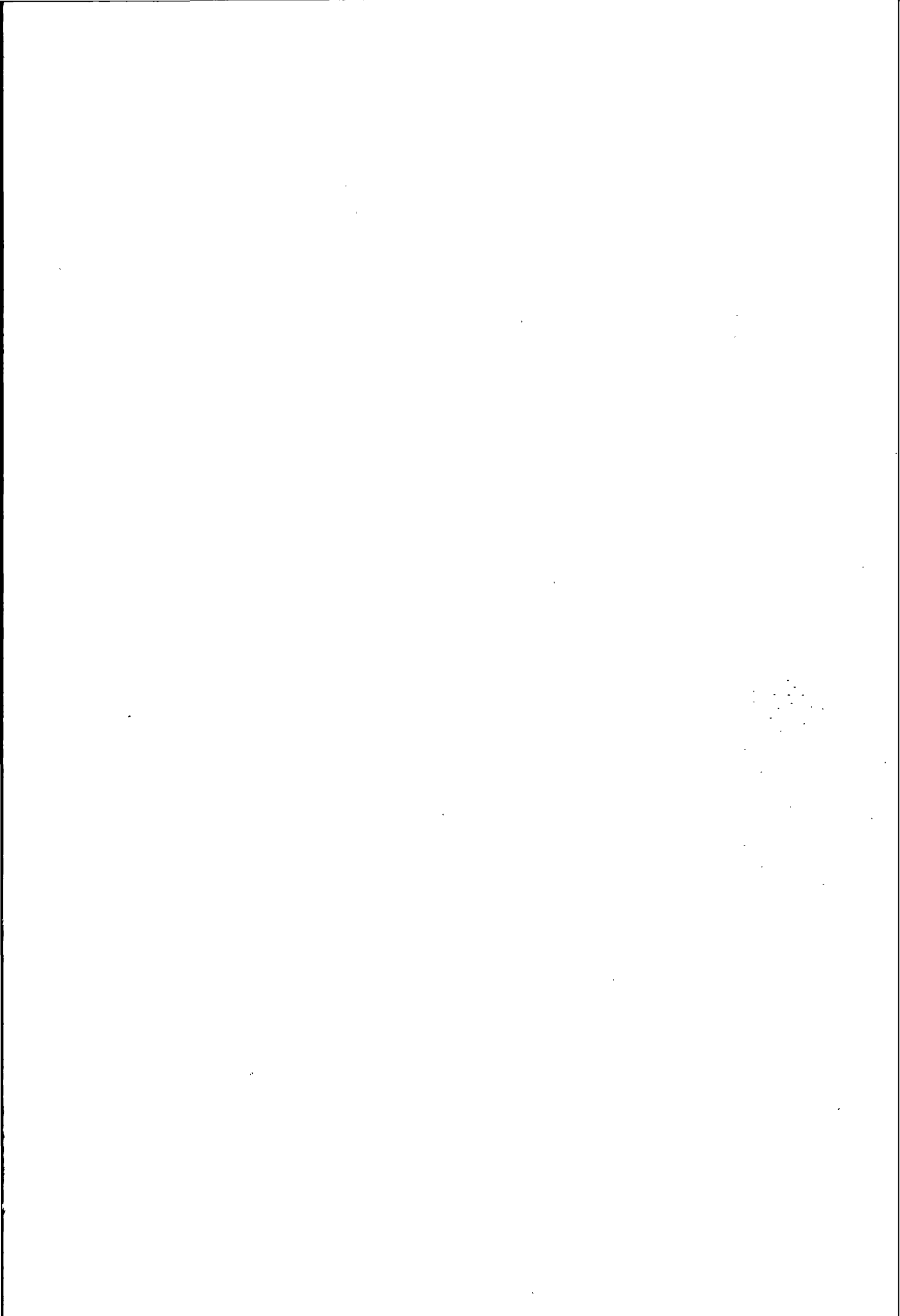
Werden das **eigene** Grundstück und Gebäude **vollständig** vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwerts auf Schwierigkeiten stößt, so sind hier in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Dieser Fall ist in dem vorgesehenen Kästchen durch ein Kreuz zu kennzeichnen. Die Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl. sind bei Ziff. VI, 6 auszuweisen.

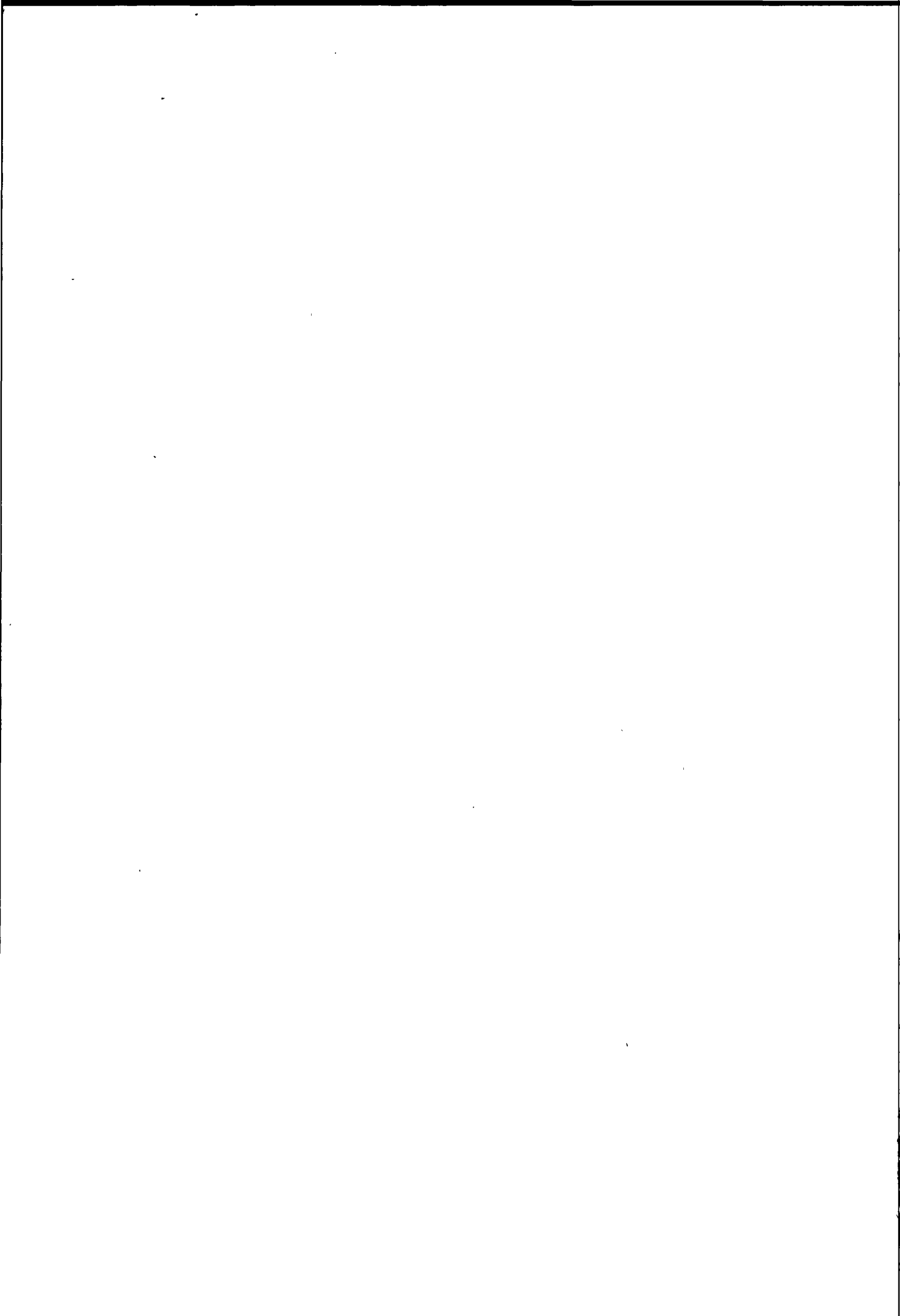
- ⑲ **Instandhaltungskosten** kommen bei **eigenen** Betriebs- und Geschäftsräumen üblicherweise nur in Frage, soweit sie nicht im Mietwert (Ziff. VI, 7 b) berücksichtigt sind.

- ⑳ Als **Kosten für Werbung** sind z. B. Kosten für Werbeprospekt, Inserate, Kataloge, Musterstücke, Rundschreiben und sonstige Reklamekosten einzusetzen.

- ㉑ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). **Bankspesen** (z. B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Effektingeschäft) sind dagegen unter Ziff. VI, 19 anzugeben.

- ⑲ Hierzu zahlen die **Sondervergünstigungen** nach den §§ 7e EStG, 79, 80, 82, 82 d bis f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5 August 1971 (BGBl. 1971 I S. 1237)
- ⑳ **Geringwertige Wirtschaftsgüter** dürfen hier nur insoweit angegeben werden, als sie nicht bereits in anderen Positionen enthalten sind
- ㉑ Bei den **Kommissionsgebühren** handelt es sich um die Zahlungen an einen „buchhandlerischen Kommissionär“, der nicht als Kommissionär im Sinne des HGB tätig ist, sondern die Aufgaben eines Agenten oder nur die eines Auslieferers erfüllt. Er liefert die von ihm teilweise oder vollständig auf Lager genommene Verlagsproduktion im Namen und auf Rechnung des Verlages an den Sortimentsbuchhandel aus
- ㉒ Zu den **Provisionen** gehören u. a. Agenturprovisionen, Provisionen an Anzeigenvertreter und sonstige Vertreter, Werbepremien an Bezieherwerber. Zustellervergütungen für selbständige Gewerbetreibende (Agenturen, Kolporteure usw.) sind ebenfalls einzubeziehen. Provisionen an **Angestellte** sind **nicht** hier, sondern bei den Löhnen und Gehältern (Ziff. VI, 1 a) mit anzugeben
- ㉓ Hier sind zunächst sämtliche **Honorare und Vergütungen für Dienste** in einer Summe einzusetzen, z. B. Vergütungen für ständig bezogene Dienste und Korrespondenzen, **Honorare** an Autoren, Komponisten und Textdichter; auch die Honorare an ständig freie Mitarbeiter, die nicht im Angestelltenverhältnis stehen (z. B. Lektoren, freie Journalisten, Berater, Sachverständige).
- Die Honorare für diese ständig freien Mitarbeiter sind außerdem noch gesondert auszuweisen.





Übersicht über die Veröffentlichungen der Kostenstrukturstatistik

Fachserie C, Reihe 1

Für die in den einzelnen Wirtschaftsbereichen nacheinander in einem vierjährlichen Turnus durchgeführten Erhebungen sind für den 3. Turnus (1966 bis 1969) erschienen:

I. Industrie und Energiewirtschaft 1966

- Heft 1: Bauindustrie
- Heft 2: Energiewirtschaft und Wasserversorgung
- Heft 3: Eisen, Stahl und Metall erzeugende und verarbeitende Industrie
- Heft 4: Bergbau, Chemische Industrie
Verarbeitung von Rohöl
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung
Industrie der Steine und Erden
Keramische und Glas-Industrie
Schmuckwarenindustrie
- Heft 5: Sägewerke, Holzbe- und -verarbeitung
Zellstoff-, papier- und papperzeugende und -verarbeitende Industrie
Druckereindustrie
- Heft 6: Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie
Textil- und Bekleidungsindustrie
- Heft 7: Nahrungs- und Genußmittelindustrie

II. Handwerk 1966

- Heft 1: Metallverarbeitende Handwerke
(ohne Ausbauhandwerke)
- Heft 2: Holzverarbeitende Handwerke
(ohne Zimmerei) sowie Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke
- Heft 3: Bau- und Ausbauhandwerke
- Heft 4: Nahrungsmittelhandwerke sowie Handwerke für Gesundheits-, Körperpflege und Reinigung, Fotografen- und sonstiges Handwerk

III. Verkehrsgewerbe 1967

- Heft 1: See- und Küstenschifffahrt
Nichtbundeseigene Eisenbahnen
Öffentlicher Straßenverkehr
- Heft 2: Gewerblicher Güterkraftverkehr
Spedition und Lagerei
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)
Reisevermittlung (Reisebüros)

IV. Freie Berufe 1967

- Heft 1: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte
- Heft 2: Rechtsanwälte und Notare
Architekten und beratende Ingenieure
- Heft 3: Prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende Berufe
Freie Journalisten

V. Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen 1968

- Heft 1: Verlagswesen
- Heft 2: Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren
- Heft 3: Großhandel mit Fertigwaren
- Heft 4: Handelsvertreter und -makler

VI. Gastgewerbe 1969

VII. Einzelhandel 1969

Für den 4. Turnus (1970 bis 1973) sind erschienen bzw. in Vorbereitung:

I. Industrie und Energiewirtschaft 1970

- Heft 1: Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien
- Heft 2: Investitionsgüterindustrien
- Heft 3: Verbrauchsgüterindustrien
- Heft 4: Nahrungs- und Genußmittelindustrien
- Heft 5: Bauindustrie
- Heft 6: Energiewirtschaft und Wasserversorgung

II. Handwerk 1970

III. Verkehrsgewerbe 1971

- Heft 1: Nichtbundeseigene Eisenbahnen
Öffentlicher Straßenverkehr
Reiseveranstaltung und Reisevermittlung
(Reisebüros)
- Heft 2: Gewerblicher Güterkraftverkehr
Spedition und Lagerei
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)
See- und Küstenschifffahrt

IV. Freie Berufe 1971

- Heft 1: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte
- Heft 2: Rechtsanwälte und Notare
Prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende Berufe
Architekten und Beratende Ingenieure

V. Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen 1972

- Heft 1: Großhandel
- Heft 2: Handelsvertreter und Handelsmakler
- Heft 3: Verlagswesen

Fachserie C

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Gesamtleistung oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährlichem Turnus nacheinander in der gewerblichen Wirtschaft und bei Freien Berufen durchgeführt. Die Angaben über die Struktur und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Erhebungsbereichen und Unternehmens- bzw. Praxisgrößen sind auch für das einzelne Unternehmen bzw. die einzelne Praxis zur Beurteilung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist wie folgt gegliedert:

- I. Industrie und Energiewirtschaft
- II. Handwerk
- III. Verkehrsgewerbe
- IV. Freie Berufe
- V. Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen
- VI. Gastgewerbe
- VII. Einzelhandel

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse aus den Einzel- und den Konzernabschlüssen berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellen- teil enthält mehr als 100 Abschlußpositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie detaillierte Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden, sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

I. Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 26 Bundeshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen vom 6. Juni 1961 und vom 27. Mai 1970 (Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten).

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)
ohne Erläuterungen (Stand: 1970)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1970)

Verzeichnis der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung
(Stand: 31. Dezember 1971)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.